

Krankenhaus Martha–Maria Nürnberg

Klinik für Allgemein– und Visceralchirurgie

Chefarzt Professor Dr. med Stephan Coerper

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Sie werden an der Schilddrüse operiert. Zum besseren Verständnis des Ablaufes Ihrer Behandlung, der damit verbundenen Nachsorgemaßnahmen und der nach der Operation notwendigen Weiterbehandlung wollen wir Ihnen nachfolgend einige Informationen geben.

Aufnahmetag bzw. vorstationärer Behandlungstag:

Nach Ihrer Anmeldung am Empfang/Info werden Sie an der Interdisziplinären Patientenaufnahme (IPA), die direkt neben dem Empfang liegt, im Krankenhaussystem aufgenommen.

Ihr Weg führt Sie anschließend in die Zentrale Patientenaufnahme (ZPA), wo Ihre Unterlagen entgegengenommen werden.

Es folgen hier:

- ein ärztliches Aufnahmegespräch, Untersuchungen und die chirurgische Operationsaufklärung, es werden alle Ihre evtl. Fragen zur geplanten Operation beantwortet.
- ausstehende Untersuchungen wie z. B. EKG, Blutabnahme, Röntgen werden durchgeführt
- abschließend wird ein Narkosegespräch mit Ihnen geführt, Sie werden untersucht und über die Anästhesie aufgeklärt.

Für den Fall einer vorstationären Behandlung ist diese dann meist abgeschlossen und Sie kommen am vereinbarten Termin zur stationären Aufnahme. Sie müssen sich dann erneut am Empfang anmelden, wo Ihnen dann Ihre Station mitgeteilt wird.

Im stationären Fall kommen Sie nach der Vorbereitung in der ZPA auf die geplante Station und werden von einer Schwester in Ihr Zimmer geführt, die Einrichtungen werden Ihnen erklärt und eine Krankenschwester oder ein Krankenpfleger führt mit Ihnen ein weiteres Gespräch.

Abends bekommen sie in der Regel ein Beruhigungsmittel um gut schlafen zu können. Ab 24 Uhr dürfen Sie nicht mehr essen oder rauchen. Das Trinken klarer, kohlenstofffreier Getränke (stilles Wasser, Tee) ist bis zwei Stunden vor der Operation noch erlaubt.

Am Tag der Operation

Morgens stellt sich Ihre Operateurin / Ihr Operateur bei Ihnen vor und zeichnet die Schnittführung auf der Haut an. Eine Stunde vor der Operation werden Sie von der Pflegekraft vorbereitet und bekommen noch einmal ein Beruhigungsmittel. Nach der Operation kommen Sie in den Aufwachraum, sobald Sie richtig wach sind, werden Sie wieder auf Ihre Station gebracht. Auch auf der Station werden Sie vom Pflegepersonal regelmäßig überwacht. Eventuell haben Sie einen oder zwei Schläuche am Hals, meistens aber nicht. Auch auf der Station werden Sie vom Pflegepersonal regelmäßig überwacht.

1. Tag nach der Operation

Bei der morgendlichen Visite wird Ihnen der Verlauf der Operation erläutert. Sie stehen mit einer Pflegekraft zum Waschen auf und bekommen ein normales Frühstück. Bitte achten Sie selbst auf Kribbelgefühle, die Hinweis auf eine Unterfunktion der Nebenschilddrüsen sein können, und teilen Sie uns diese mit.

2. Tag nach der Operation

Bei der morgendlichen Visite erfolgt der erste Verbandswechsel; Schläuche werden, falls vorhanden, entfernt. Weiterhin sollten Sie auf Kribbelgefühle achte und es uns bitte sofort mitteilen. Sie sollten nunmehr Ihre körperliche Belastung wieder etwas steigern, indem Sie sich selbstständig im Krankenhaus bewegen. Es erfolgt eine Blutentnahme zur Kontrolle des Kalziums, um Störungen der Nebenschilddrüsenfunktion ggf. zu erkennen.

3. Tag nach der Operation

Vor dem Frühstück erhalten Sie die erste Dosis Ihres Schilddrüsenhormones evtl. in Kombination mit Jod. Dies ist zur Aufrechterhaltung eines normalen Hormonspiegels unverzichtbar. Sie sollten die Tablette ca. eine halbe Stunde vor dem Frühstück mit etwas Wasser einnehmen.

Nach der Visite können Sie in der Regel entlassen werden und erhalten einen Brief für Ihre weiterbehandelnden Ärzte und ggf. Ihre mitgebrachten Originalbefunde zurück.



**MARTHA
MARIA**

Unternehmen
Menschlichkeit



Referenzzentrum
für Schilddrüsen- und
Nebenschilddrüsenchirurgie